

um die prognostischen Ziele zu erreichen. Die Beschlüsse des VII. Parteitagess sind das Ergebnis einer großen Gemeinschaftsarbeit der Besten. Die Vorschläge der Partei- und Staatsfunktionäre fließen zusammen mit den Vorschlägen der Werktätigen im Prozeß der Diskussion zum Parteitag. Man kann also sagen, die Beratungen und die Beschlußfassung des Parteitagess sind ein Akt der Entwicklung des gesamtgesellschaftlichen Willens. Dieser gesamtgesellschaftliche Wille wird entwickelt und in gesetzliche Formen gegossen, zum Beispiel: im Beschluß der Volkskammer zum Perspektivplan bis 1970 und in anderen Gesetzen, im Beschluß und in der Erklärung des Ministerrates über seine Führungstätigkeit oder im Beschluß des Staatsrates über die sozialistische Nationalkultur. Diese staatlichen Dokumente sind das Ergebnis einer breiten Kollektivarbeit, in der Kritik und Selbstkritik hilft, Rückständigkeit und Mittelmäßigkeit zu überwinden.

So wird das Neue im Vorwärtsschreiten gestaltet. *Der Fortschritt erfolgt durch die Einheit der wissenschaftlichen Theorie und Forschung mit den Erfahrungen der fortgeschrittensten Techniker, der Leistungen der Schrittmacher und der Gewinnung der Menschen für die Verwirklichung* z. B. der Aufgaben der wissenschaftlich-technischen Revolution.

Der gesamtgesellschaftliche Wille widerspiegelt also in unserer sozialistischen Gesellschaftsordnung die Anforderungen, welche die Entwicklung selbst an uns alle stellt, wie wir gemeinsam unser planmäßiges Voranschreiten organisieren. Er bringt die Übereinstimmung der Grundinteressen aller Mitglieder der sozialistischen Gesellschaft und ihrer unterschiedlichen Kollektive zum Ausdruck. Er ist die exakte Ausarbeitung der Wege und Maßnahmen der sozialistischen Entwicklung.

Aus der Verallgemeinerung der Ergebnisse dieser täglichen Arbeit der fortgeschrittenen Wissenschaft und der fortgeschrittenen Praxis entsteht die Generallinie unseres weiteren Voranschreitens, ergeben sich die Hauptaufgaben, auf die die Gesellschaft als Ganzes ihre Anstrengungen konzentrieren muß.

Jeder kann sich bei näherem Hinsehen davon überzeugen, daß die Beschlüsse der Partei der Arbeiterklasse das Ergebnis intensiver und angestrebter wissenschaftlicher Arbeit zur Ermittlung der Prognose der gesellschaftlichen Entwicklung sind. An ihrer Erarbeitung hat die Mehrheit der Bürger über alle die vielfältigen Formen des Systems der sozialistischen Demokratie wirksamen Anteil. Diese Tatsache ist eine wesentliche Ursache, daß die Beschlüsse der Partei die Grundlage für die Arbeit aller gesellschaftlichen Kräfte, für die Tätigkeit des gesamten Systems der Volksvertretungen in unserer Republik und aller staatlicher Organe bilden und bilden können.

Ausgehend von den gemeinsamen Grundinteressen aller politischen Kräfte des Volkes besteht einer der wichtigsten Vorzüge unserer sozialistischen Ordnung gerade darin, daß in kameradschaftlicher Zusammenarbeit der Parteien und Massenorganisationen in der Nationalen Front die grundlegenden Zielsetzungen und die Hauptwege ihrer Verwirklichung gemeinsam herausgearbeitet werden.

Was soll das Geschwätz jener unverbesserlichen Antikommunisten, die sich in ihren eigenen Dogmen verbissen haben und nicht müde werden, von einer angeblichen Diktatur der SED in unserer Republik zu faseln.

Bekanntlich beruht die führende Rolle der Arbeiterklasse und ihrer Partei in der sozialistischen Gesellschaft nicht zuletzt darauf, daß die Arbeiterklasse nicht nur in den beiden deutschen Staaten, sondern in jedem modernen Industrieland die Mehrheit des Volkes ausmacht, deren Vorhut sich von der fortgeschrittensten Lehre der gesellschaftlichen Wissenschaft, dem Marxismus-